



INFORMATIONEN

Institutionen und Vereine aus Sachsen informieren:

Wegweiser durch die Agenturen für Arbeit mit ihren Geschäftsstellen	92 - 95
Wegweiser der Jobcenter in Sachsen	95
Weiterbildungsscheck Sachsen	96
Neustart ins Arbeitsleben durch berufliche Rehabilitation	97
Fit für den Job nach psychischer Erkrankung	98
GefAS Gesellschaft für Arbeits- und Sozialrecht e. V.	99
Meister-BAfÖG - Aufstiegsfortbildung ist förderbar	100 - 101
Seminar-Point	102
Eine detaillierte Auflistung von möglichen Bildungs- und Berufsabschlüssen	103 - 128



Bundesagentur für Arbeit

Wegweiser durch die
Agenturen für Arbeit in Sachsen

Regionaldirektion Sachsen

Paracelsusstraße 12 · 09114 Chemnitz
Telefon Zentrale: 0371 9118-0 · Telefax Zentrale: 0371 9118-697
E-Mail: Sachsen@arbeitsagentur.de

Neu! Es gelten für alle Agenturen für Arbeit (einschl. Geschäftsst.) einheitliche Tel.-Nr.

Telefon-Nummer für den Arbeitnehmer-Service: 01801 555111 *
Telefon-Nummer für den Arbeitgeber-Service: 01801 664466 *

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz

Postanschrift: Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz, 09454 Annaberg-Buchholz
09456 Annaberg-Buchholz P.-Jenisius-Straße 43 Telefax: 03733 1336133
E-Mail: Annaberg-Buchholz@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

08280 Aue Postplatz 2 a Telefax: 03771 501129
E-Mail: Aue@arbeitsagentur.de
09496 Marienberg Freiburger Straße 21 Telefax: 03735 671140
E-Mail: Marienberg@arbeitsagentur.de
08340 Schwarzenberg Robert-Koch-Straße 12 Telefax: 03774 1524390
E-Mail: Schwarzenberg@arbeitsagentur.de
09405 Zschopau R.-Breitscheid-Straße 55 Telefax: 03725 3455330
E-Mail: Zschopau@arbeitsagentur.de
09366 Stollberg Schlachthofstraße 5 Telefax: 037296 548405
E-Mail: Stollberg@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Bautzen

Postanschrift: Agentur für Arbeit Bautzen, 02619 Bautzen
02625 Bautzen Neusalzaer Straße 2 Telefax: 03591 662490
E-Mail: Bautzen@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

01877 Bischofswerda Stolpener Straße 15 Telefax: 03594 7750377
E-Mail: Bischofswerda@arbeitsagentur.de
02826 Görlitz Lunitz 10 Telefax: 03581 657499
E-Mail: Goerlitz@arbeitsagentur.de
02977 Hoyerswerda Albert-Einstein-Straße 47 Telefax: 03571 464777
E-Mail: Hoyerswerda@arbeitsagentur.de
01917 Kamenz Nordstraße 33 Telefax: 03578 356377
E-Mail: Kamenz@arbeitsagentur.de

02708 Löbau James-von-Moltke-Straße 1 Telefax: 03585 451277
E-Mail: Loebau@arbeitsagentur.de
02906 Niesky Muskauer Straße 51 Telefax: 03588 258677
E-Mail: Niesky@arbeitsagentur.de
02943 Weißwasser Straße der Einheit 2 Telefax: 03576 2702077
E-Mail: Weisswasser@arbeitsagentur.de
02763 Zittau Kantstraße 25 Telefax: 03583 540277
E-Mail: Zittau@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Chemnitz

Postanschrift: Agentur für Arbeit Chemnitz, 09100 Chemnitz
09120 Chemnitz Heinrich-Lorenz-Str. 20 Telefax: 0371 5672111
E-Mail: Chemnitz@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

09557 Flöha Kohlenstraße 1 a Telefax: 03726 5805244
E-Mail: Floeha@arbeitsagentur.de
09599 Freiberg Chemnitzer Straße 8 Telefax: 03731 489144
E-Mail: Freiberg@arbeitsagentur.de
09661 Hainichen Bahnhofstraße 22 Telefax: 037207 893144
E-Mail: Hainichen@arbeitsagentur.de
09306 Rochlitz Bismarckstraße 21 a Telefax: 03737 792144
E-Mail: Rochlitz@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Dresden

Postanschrift: Agentur für Arbeit Dresden, 01213 Dresden
01069 Dresden Budapester Straße 30 Telefax: 0351 4751404
E-Mail: Dresden@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

01454 Radeberg Mühlstraße 3 - 4 Telefax: 03528 439041210
E-Mail: Radeberg@arbeitsagentur.de
01445 Radebeul Ludwig-Jahn-Straße 4 Telefax: 0351 8370041112
E-Mail: Radebeul@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Leipzig

Postanschrift: Agentur für Arbeit Leipzig, 04086 Leipzig
04159 Leipzig Georg-Schumann-Str. 150 Telefax: 0341 9134444
E-Mail: Leipzig@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

04552 Borna Luckaer Straße 16 Telefax: 03433 252212
E-Mail: Borna@arbeitsagentur.de
04509 Delitzsch Nordstraße 2 Telefax: 034202 33129
E-Mail: Delitzsch@arbeitsagentur.de
04838 Eilenburg Hartmannstraße 1 Telefax: 03423 651666
E-Mail: Eilenburg@arbeitsagentur.de
04643 Geithain Str. d. Deutschen Einheit 6 Telefax: 034341 47887
E-Mail: Geithain@arbeitsagentur.de



Agentur für Arbeit Oschatz

Postanschrift: Agentur für Arbeit Oschatz, 04756 Oschatz
04758 Oschatz Oststraße 3 Telefax: 03435 980193
E-Mail: Oschatz@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

04720 Döbeln Burgstraße 34 Telefax: 03431 626399
E-Mail: Doebeln@arbeitsagentur.de
04668 Grimma Nikolaistraße 12 Telefax: 03437 706113
E-Mail: Grimma@arbeitsagentur.de
04860 Torgau Ludwig-Feuerbach-Str. 10 Telefax: 03421 775299
E-Mail: Torgau@arbeitsagentur.de
04808 Wurzen Nischwitzer Breite 2 Telefax: 03425 900738
E-Mail: Wurzen@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Pirna

Postanschrift: Agentur für Arbeit Pirna, 01793 Pirna
01796 Pirna Seminarstraße 9 Telefax: 03501 791333
E-Mail: Pirna@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

01744 Dippoldiswalde Am Busbahnhof 2 Telefax: 03504 640544
E-Mail: Dippoldiswalde@arbeitsagentur.de
01705 Freital Coschützer Straße 8 Telefax: 0351 64100444
E-Mail: Freital@arbeitsagentur.de
01855 Sebnitz Lange Straße 7 Telefax: 035971 97255
E-Mail: Sebnitz@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Plauen

Postanschrift: Agentur für Arbeit Plauen, 08520 Plauen
08523 Plauen Engelstraße 8 Telefax: 03741 23911501
E-Mail: Plauen@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

08209 Auerbach Göltzschtalstraße 58 Telefax: 03744 189159
E-Mail: Auerbach@arbeitsagentur.de
08248 Klingenthal Markneukirchner Straße 38 Telefax: 037467 54591361
E-Mail: Klingenthal@arbeitsagentur.de
08606 Oelsnitz/Vogtl. Lessingstraße 10 Telefax: 037421 48691448
E-Mail: Oelsnitz@arbeitsagentur.de
08468 Reichenbach Schillerstraße 2 Telefax: 03765 3869339
E-Mail: Reichenbach@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Riesa

Postanschrift: Agentur für Arbeit Riesa, 01585 Riesa
01587 Riesa R.-Breitscheid-Straße 35 Telefax: 03525 711632
E-Mail: Riesa@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

01558 Großenhain Am Marstall 2 Telefax: 03522 312333
E-Mail: Grossenhain@arbeitsagentur.de
01662 Meißen Niederauer Straße 26 - 28 Telefax: 03521 746118
E-Mail: Meissen@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Zwickau

Postanschrift: Agentur für Arbeit Zwickau, 08037 Zwickau
08058 Zwickau Pölbitzer Straße 9 a Telefax: 0375 3142777
E-Mail: Zwickau@arbeitsagentur.de

Geschäftsstellen

08371 Glauchau Hoffnung 81 - 83 Telefax: 03763 776140
E-Mail: Glauchau@arbeitsagentur.de
09337 Hohenstein-Ernstthal Schillerstraße 5 b Telefax: 03723 409110
E-Mail: Hohenstein-Ernstthal@arbeitsagentur.de
08412 Werdau Uferstraße 21 Telefax: 03761 802110
E-Mail: Werdau@arbeitsagentur.de

Jobcenter in Sachsen

Wenn Sie Leistungen der Grundsicherung (Arbeitslosengeld II) beziehen oder beantragen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Jobcenter.

Kontakt zu den Jobcentern in Sachsen und weiterführende Informationen rund um die Themen Arbeit, Aus- und Weiterbildung finden Sie im Internet unter:

www.arbeitsagentur.de oder **www.jobcenter-ge.de**



Weiterbildungsscheck Sachsen nach erfolgreichem erstem Jahr



Seit dem Start des EU-Förderprogramms Weiterbildungsscheck Sachsen am 1. November 2010 wurde bereits über 3.000 mal ein Zuschuss zu einer Weiterbildung an Beschäftigte bewilligt, die beruflich weiter vorankommen wollen.

„Der Weiterbildungsscheck ermöglicht erstmals eine individuelle Unterstützung für all diejenigen, die Zeit und Geld investieren, um beruflich voranzukommen“, so Wirtschafts- und Arbeitsminister Sven Morlok (FDP). „Die große Nachfrage zeigt, dass wir damit die richtigen Weichen gestellt haben. Damit sich Eigeninitiative auch weiterhin auszahlt, werden wir die bisher vorgesehenen 13 Mio. Euro auf insgesamt 18 Mio. Euro aus Landes- und EU-Mitteln aufstocken.“

Der Zuschuss, der aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und vom Freistaat Sachsen finanziert wird, beträgt bei der Förderung bis zu 80 % der Kosten. Den Höchstförderersatz können Beschäftigte mit einem Bruttoverdienst von weniger als 2.500 Euro in Anspruch nehmen. Wer mehr verdient, kann 60 % Förderung bekommen, wenn er z. B. berufsbegleitend einen ersten akademischen Abschluss anstrebt.

Das Förderangebot wird von Beschäftigten aus allen Branchen genutzt. Schwerpunkte liegen bei Fortbildungen in den Bereichen Gesundheit, Pädagogik und kaufmännischen Themen. Aber auch Studienabschlüsse oder Spezialführerscheine sind häufig Ziel der geförderten Weiterbildungen.

Der 23-jährige Hendrik Grundmann aus Chemnitz nutzte den Weiterbildungsscheck beispielsweise für eine CNC-Qualifizierung: „Ich wollte weiter kommen und nicht mein Leben lang Produktionshelfer bleiben“, erzählt er. Der 23-Jährige hatte sich die Weiterbildung gezielt ausgesucht. „Der Bildungsträger, bei dem ich mich informiert habe, hat mich auf die Fördermöglichkeit hingewiesen“, freut sich Hendrik Grundmann. „CNC-Dreher werden händelringend gesucht - es ist mir wichtig, rechtzeitig auf den Zug aufzuspringen“, sagt er.

Mit 78 % sind die 25- bis 50-Jährigen die Hauptnutzergruppe, weitere 17 % sind jünger als 25 Jahre. Bisher nur rund fünf Prozent der Zuschussempfänger sind über 50 Jahre alt.

„Wichtig für die Deckung unseres zukünftigen Fachkräftebedarfs sind aber auch unsere älteren, gestandenen Beschäftigten. Davon nutzen bisher noch zu wenige den Weiterbildungsscheck für ihre Fortbildung“, appelliert Minister Morlok an die Älteren, das Angebot zu nutzen.

Andreas Jeschke aus Limbach-Oberfrohna, 51-jährig, baut seine berufliche Einsatzfähigkeit gezielt aus: „Ich habe den Weiterbildungsscheck für eine vertiefende Ausbildung genutzt“, erzählt Andreas Jeschke. Er hatte vor zwei Jahren schon einmal eine Fortbildung besucht und wurde so Qualitätsmanagement-Beauftragter. Mit dem Weiterbildungsscheck konnte er darauf aufbauen, jetzt ist er Qualitätsauditor.

Die durchschnittliche Zuschusshöhe pro Weiterbildungsscheck beträgt bisher ca. 3.000 EUR. Zwei Drittel der Antragsteller sind Frauen. 95 % der Nutzer des Förderprogramms verdienen unter 2.500 EUR brutto monatlich.

Die Antragstellung für den Weiterbildungsscheck erfolgt bei der Sächsischen Aufbaubank. Die Unterstützung erfolgt für Weiterbildungen mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2014. Für die Suche nach dem richtigen Weiterbildungsangebot kann das Informationsportal Bildungsmarkt Sachsen unter www.bildungsmarkt-sachsen.de/suche genutzt werden. Der Bildungsmarkt stellt unter www.bildungsmarkt-sachsen.de/kostenrechner ebenfalls einen Kostenrechner zum Vergleich beispielsweise mit der Bildungsprämie zur Verfügung.

Neustart ins Arbeitsleben durch berufliche Rehabilitation

Es könnte jeden treffen: Ein Unfall oder eine Krankheit und plötzlich kann man seinen Beruf oder die Tätigkeit nicht mehr ausüben. Gute Chancen für einen Neubeginn bietet dann eine berufliche Rehabilitation – z. B. durch die Einarbeitung auf einem anderen Arbeitsplatz, durch Zusatzqualifikationen oder eine Ausbildung in einem neuen Beruf. Ziel ist der Erhalt des Arbeitsplatzes oder der nachhaltige Wiedereinstieg ins Arbeitsleben und damit auch ins aktive Leben der Gesellschaft.

SGB IX: Recht auf berufliche Rehabilitation

Das Recht auf eine berufliche Rehabilitation ist im Sozialgesetzbuch IX zusammengefasst. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben können Erwachsene beanspruchen, deren Berufstätigkeit durch eine Krankheit oder Behinderung eingeschränkt bzw. bedroht ist. Im § 33 SGB IX sind diese Leistungen benannt.

Reha-Träger: Finanzierung von Leistungen zur Teilhabe

Eine berufliche Rehabilitation finanzieren Rehabilitationsträger. Das können folgende gesetzliche Sozialversicherungsträger sein:

- Agentur für Arbeit
- ALG-II-Träger (Job-Center oder Landkreis)
- Deutsche Rentenversicherungen
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften)

Um eine berufliche Rehabilitation beginnen zu können, muss man beim jeweils zuständigen Reha-Träger einen Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben stellen. Nach Bewilligung des Antrages meldet dieser Reha-Träger die Betroffenen bei einem geeigneten Bildungsanbieter an, denn oft ist eine Qualifizierung die beste Chance, um auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen.

Der § 35 SGB IX benennt speziell **Berufsförderungswerke (BFW)** als anerkannte Einrichtungen für eine berufliche Rehabilitation. Sie sind auf die besonderen Anforderungen von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen spezialisiert und werden durch öffentliche Mittel gefördert. BFWs bieten neben der beruflichen Qualifizierung auch eine medizinische, psychologische und sozialpädagogische Begleitung an. In Deutschland gibt es 28 Berufsförderungswerke, die in einer Arbeitsgemeinschaft kooperieren und so eine breite Palette von Maßnahmen zur beruflichen Neuorientierung realisieren. Gemeinsames Ziel ist es, jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer wieder eine gute Chance für den Neustart ins Arbeitsleben zu eröffnen.

Beratungs- und Informationsmöglichkeiten

www.reha-servicestellen.de · www.arge-bfw.de · www.bfw-dresden.de

Fit für den Job nach psychischer Erkrankung

Nach persönlichen Krisen, psychosozialen Problemen oder seelischen Erkrankungen besteht schnell die Gefahr, den Arbeitsplatz zu verlieren. Wer während oder nach psychiatrischer Behandlung ohne Arbeit ist, möchte schnell zurück in das Erwerbsleben. Berufliche Trainingszentren bieten in diesen Fällen mithilfe einer beruflichen und psychosozialen Förderung die Möglichkeit der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

In Beruflichen Trainingszentren (BTZ) wird mit Unterstützung von beruflichen Trainern, Psychologen und Sozialpädagogen nach individuellen Zukunftsperspektiven für den Erkrankten gesucht. Anfangs werden die vorhandenen beruflichen Potenziale eingeschätzt, um dann realistische berufliche Perspektiven mit den Teilnehmern zu erarbeiten.

Realistische Perspektiven für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Im Beruflichen Trainingszentrum Dresden können die Teilnehmer zwischen verschiedenen Bereichen wählen, in denen sie sich ausprobieren möchten. Das Spektrum reicht vom handwerklich-technischen Bereich, über den kaufmännisch-verwaltenden, den gestalterischen bis zum hauswirtschaftlichen Bereich. Unter betriebsnahen Bedingungen wird das Wissen aufgefrischt und neues Fachwissen angeeignet. Betriebspraktika helfen, sich auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln.

Eine allmähliche Steigerung der Anforderungen und die begleitende Bearbeitung von psychosozialen Schwierigkeiten tragen dazu bei, eine gesunde Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu schaffen. Es wird gelernt mit Stresssituationen umzugehen und den Arbeitsalltag zu meistern.

Die verschiedenen Maßnahmen dauern von drei bis zu 12 Monaten. Ziele können sein, schnell wieder in den Arbeitsmarkt zu kommen, sich erst einmal beruflich zu orientieren, um dann eine Ausbildung zu beginnen oder sich gezielt auf eine Umschulung vorzubereiten. Notwendig dafür ist ein Reha-Antrag bei einem Kostenträger (z.B. Agentur für Arbeit, Rentenversicherung).

Der erste Schritt: sich informieren

Zahlreiche Informationsveranstaltungen bieten die Möglichkeit, sich über Angebote des Beruflichen Trainingszentrums zu informieren. Jeden zweiten Donnerstag um 15:00 Uhr gibt es, ohne sich vorher anmelden zu müssen, die Gelegenheit das Berufliche Trainingszentrum in Dresden kennen zu lernen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.btz-dresden.de oder www.bag-btz.de zu finden. Zur Vereinbarung eines persönlichen Termins oder bei Fragen steht das Info-Telefon **0351 88826-0** zur Verfügung.



Gesellschaft für Arbeits- und Sozialrecht e. V.

Die Gesellschaft für Arbeits- und Sozialrecht e. V. mit ihrer Geschäftsstelle in Sachsen fühlt sich vor allem den sozial benachteiligten Menschen der Region als Interessenvertreter verpflichtet.

Schwerpunkte der Beratungs- und Betreuungstätigkeit sind:

- Fachkompetente Information und Betreuung für Menschen in sozialen Konflikt- und Notsituationen
- Soziale Betreuung, einschließlich sozialrechtlicher Informationen für ältere Bürger, Menschen mit Behinderungen, Jugendliche
- Informationen zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, zur Arbeitslosigkeit, zu den „HARTZ-Gesetzen“ (z. B. Zumutbarkeit- und Sperrzeitenregelungen)
- Unterstützung bei Antragstellung in Bezug auf Sozialleistungen (z. B. Wohngeld)

Unser Beratungsteam ist für Sie da!

GefAS in Sachsen

Geschäftsstelle Dresden
Cottaer Straße 2 · 01159 Dresden
Telefon: 0351 4947646

Mobbing ist Schikane am Arbeitsplatz. Wenn schwerwiegende Konflikte von Betroffenen nicht allein zu lösen sind, dann können diese sich an unsere Beratungsstelle in **Dresden** wenden.

Unser Beratungsteam ist für Sie da!

Gesellschaft für Arbeits- und Sozialrecht e. V.
Hauptgeschäftsstelle
Hegelstr. 22 · 15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 376793
Telefax: 03361 377978
www.gefas-ev.de
vorstand@gefas-ev.de



„Meister – BAföG“

www.meister-bafog.info

Aufstiegsfortbildung ist förderbar

Kurzinformation zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Stand 01.07.2009

Anspruchsberechtigte:

- Personen, die z. B. eine nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung anerkannte Ausbildung abgeschlossen haben, noch nicht für einen gleichwertigen Abschluss über Meister-Bafög gefördert wurden und noch keinen höherwertigeren Fortbildungsabschluss besitzen

Ausbildungsmaßnahme/Abschluss:

- muss über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachabschlusses liegen und mit einer Prüfung vor einer zuständigen Stelle (z. B. IHK, HWK u. a.) abschließen

Maßnahmen sind förderfähig:

- wenn sie in *Vollzeitform* mindestens 400 Stunden umfassen, innerhalb von 36 Kalendermonaten abschließen und an 4 Werktagen bei einer Dauer von mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden
- wenn sie in *Teilzeitform* mindestens 400 Stunden umfassen, innerhalb von 48 Kalendermonaten abschließen und innerhalb von 8 Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen
- Alleinerziehende erhalten 113 EUR Betreuungskosten pro Kind und Monat (bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres)
- der Maßnahmebeitrag (tatsächlich anfallende Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bis max. 10.226,00 EUR) muss spätestens bis zum Ende der Maßnahme, bei mehreren in sich selbständigen Abschnitten bis zum Ende des jeweiligen Maßnahmeabschnittes beantragt werden
- Leistungen des Arbeitgeber werden anteilig aus der Förderung herausgerechnet

Leistungsumfang Vollzeitform:

- Förderung des Maßnahmebeitrages mit einem 30,5 % Zuschuss und einem möglichen Darlehen bis zu 69,5 %
- im Falle des berechtigten Anspruchs Unterhaltsbeiträge bis zu 675,00 EUR (davon max. 229,00 EUR Zuschussanteil) und nach Familienstand und -größe gestaffelt bestimmte Erhöhungsbeträge
- Darlehen - 50 % der Kosten für das Meisterstück, jedoch maximal 1.534,00 EUR
- der Darlehen- und der Zuschussanteil für den Unterhaltsbeitrag bei Vollzeitmaßnahmen kann erst ab dem Monat gewährt werden, wenn die Antragstellung erfolgte (die Prüfung des berechtigten Anspruchs ist Voraussetzung)

Leistungsumfang Teilzeitform/Fernlehrgangsform:

- Förderung des Maßnahmebeitrages mit einem 30,5 % Zuschuss und einem möglichen Darlehen bis zu 69,5 %
- Darlehen - 50 % der Kosten für das Meisterstück, jedoch maximal 1.534,00 EUR

Darlehensbedingungen:

- Darlehen ist während der Fortbildungsmaßnahme und einer folgenden 2-jährigen Karenzzeit zins- und tilgungsfrei

- anschließend ist das Darlehen zinsgünstig (EURIBOR-Zinssatz, plus ca. 1,5 % Verwaltungskostenaufschlag) innerhalb von 10 Jahren mit einer monatlichen Mindestrate von 128,00 EUR zurückzuzahlen
- das Darlehen kann vorzeitig in Raten zu 500,00 EUR getilgt werden (ohne EURIBOR-Zinssatz)
- Existenzgründern wird unter bestimmten Voraussetzungen 33 % oder 66 % des auf die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren entfallenden Darlehens erlassen
- 25 % Darlehensteilerlass auf die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bei bestandener Fortbildungsprüfung
- Darlehenspartner ist die KfW-Bankengruppe, die mit dem Anspruchsberechtigten einen privatrechtlichen Darlehensvertrag abschließt

Antragstellung - Zuständige Stellen im Freistaat Sachsen:

- für staatlich geprüfte Abschlüsse:

Landesdirektion Chemnitz, Landesamt für Ausbildungsförderung,
Thüringer Weg 3, 09126 Chemnitz, Telefon: 0371 5628-515

- die Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern für ihre jeweiligen landes- oder bundesweiten Fortbildungsprüfungen

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Geschäftsbereich Grundsatzfragen, Abt. Bildung

Frau Berger, Herr Wichniewicz
Goerdelerring 5
04109 Leipzig
Telefon: 0341 1267-1388/-87
Internet: www.leipzig.ihk.de

Handwerkskammer zu Leipzig

AFBG-Stelle
Frau Schleicher, Frau Süpitz
Dresdner Straße 11/13
04103 Leipzig
Telefon: 0341 2188421/-22/-23
Internet: www.hwk-leipzig.de

Industrie- und Handelskammer Dresden

Frau Birke, Frau Bänder
Mügelner Straße 40
01237 Dresden
Telefon: 0351 2802588/527
Internet: www.dresden.ihk.de

Handwerkskammer Dresden Bildungszentrum der HWK

AFBG-Stelle
Frau Kloß, Frau Klingberg
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden
Telefon: 0351 8087555/-556
Internet: www.hwk-dresden.de

IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau

Frau Pankalla, Frau Gottschling
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 6900-1440/-1441
Internet: www.chemnitz.ihk.de

Handwerkskammer Chemnitz

AFBG-Stelle
Frau Schönherr
Limbacher Straße 195
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 5364150
Internet: www.hwk-chemnitz.de



(AUS)GESUCHT?!

SEMINAR-POINT - HIER FINDEN SIE SCHNELL DAS RICHTIGE SEMINAR!

SEMINAR-POINT IST DIE ANBIETERUNABHÄNGIGE BILDUNGSPLATTFORM FÜR UNTERNEHMEN, PRIVATPERSONEN UND WISSEBEGIERIGE.

WIR BIETEN...

- EINE UMFANGREICHE AUSWAHL AN SEMINAREN, KURSEN UND COACHINGS
- AKTUELLE BILDUNGSINFOS
- VERKNÜPFUNGEN ZUR JOBPLATTFORM MYJOB-POINT.COM
- KOOPERATION & PARTNERSCHAFT FÜR BILDUNGSCENTER

BESUCHEN SIE UNS AUF:

WWW.SEMINAR-POINT.COM

